

**Zeitschrift:** Sauter's Annalen für Gesundheitspflege : Monatschrift des Sauter'schen Institutes in Genf

**Herausgeber:** Sauter'sches Institut Genf

**Band:** 19 (1909)

**Heft:** 3

**Rubrik:** Verschiedenes

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

„Ihr nicht. Ich will Sie ersuchen sie in Ihrer  
„Klinik aufzunehmen, ich weiß, daß ihr ge-  
„holfen wird. Wollen Sie meine Tante auf-  
„nehmen, dann schreiben Sie mir, und meiner  
„Tante könnten Sie auch einen Fragebogen  
„schicken. Ihre Adresse ist: Fr. D. bei Herrn  
„Dr. J. J. jr. in K. b/W. Meiner Tante  
„gebe ich keine Nachricht, bis Sie mir schreiben.“

Besten Gruß, Ihr dankbarer

J. H.

Da ich mir gestatte Ihnen diesen Bericht zu überweisen, erlaube ich mir Ihnen, sehr geehrter Herr Dr. und Redaktor, gleichzeitig zuzufenden meine höflichen und ergebensten Glücks- und Segenswünsche für's neue Jahr und zwar sowohl Ihnen selbst, wie unserm sehr geehrten Herrn Direktor Heinen und dem gesamten Personale des Institutes für Homöopathie „Sauter“; hinaus sollen solche aber auch gehen an alle unsere Klienten und Patienten, ihnen Heil und Segen zu bringen, auf daß jedes also geneset, wie ihm förderlich.

Tausende und Abertausende verdanken der Homöopathie „Sauter“ Leben, Gesundheit und Glück. Noch aber gibt es viele, welche, was Wunder glauben für einen Verdienst sich zu erwerben, wenn Sie sich, (da sie es nicht besser verstehen) nach ihrer Art und Weise der Homöopathie „Sauter“ in den Weg stellen; dennoch aber bricht sie sich Bahn. Vielleicht, daß manch' einer von diesen, wenn's nicht etwa nur seine Angehörigen, u. u. sondern dem eigenen „Ich“ selbst nahegeht, gerne noch aus Saulus, Paulus wurde; zu spät. Beachte also jedermann den so oder so an ihn gehenden Ruf rechtzeitig, auf daß ihm bringe statt Reue, Freud, das Jahr 1909. — Ergebenst begrüße ich Sie

Hochachtungsvoll

L.-Arzt Fr. Spengler.

## Verchiedenes.

### Hygienische Mundschau.

Ueber den Komfort des Kranken als Heilfaktor schreibt Geh. Rat Professor v. Leyden in der Zeitschrift für Krankenpflege: In der Tat ist das behagliche Bett eine der Hauptfragen für den Komfort des Kranken, und die Sorge für eine gute Lagerung und die stete wiederholte Kontrolle hierüber sollte keinem Arzte zu niedrig erscheinen. Das alles gehört in vollstem Maße und in weitestem Umfange zur Behandlung und ist ebenso gut geeignet, der Genesung zu dienen und sie mehr zu fördern, als vielleicht eine Unsumme von Medikamenten. Ein behagliches Lager macht Schlaf; es ist also in gewissem Sinne ein Schlafmittel. Ein behagliches Lager bewirkt, daß der Patient nach Möglichkeit ruhig liegt, und die körperliche Ruhe gibt auch geistige Ruhe, das Lager ist also in gewissem Sinne auch ein Beruhigungsmittel. Viele Schmerzen werden durch eine richtige Lagerung gemildert; die richtige Lagerung ist also in gewissem Sinne auch Heilmittel gegen den Schmerz.

### Inhalt von Nr. 2 der Annalen

Hygienische Sünden im Haushalt. — Durch Gymnastik — über Nervosität — zur Gesundheit! — Wie belehren wir die schulpflichtige Jugend über sexuelle Dinge? — Korrespondenzen und Heilungen: Nervenspannkraft-Erschöpfung; Gelenk-Rheumatismus; chronischer Magentatarrh; Fußgeschwüre und übelriechender Schweiß; Magenkrämpfe; nervöser Husten; verdorbener Magen; hartnäckiger Keuchhusten Blutstauungen in der Leber; Magenleiden; Herz- und Nierenkrankheit. — Verschiedenes: Schlaflosigkeit.